

**Gido Brang & Dr. Elaine de Guzman:**

**Körperkult der Jugend – auf der Suche nach einer neuen Authentizität  
(Workshop)**

In der von Ambivalenzen geprägten Pubertät lässt sich der Schönheits- (und somit gleichzeitig Hässlichkeits-) Begriff nur schwer definieren. In dieser Entwicklungs-Phase orientieren sich die Jugendlichen naturgemäß nach Außen, ohne in ihrem Inneren Ihren „Schönheits“-Wert gefestigt zu haben. Es findet sich ein großes polares Spannungsfeld zwischen Innen und Außen, zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung, zwischen Individualität und Konformismus. Der Körper diene kulturtechnisch ursprünglich zum Beispiel dazu, eine soziale Funktion in der Gesellschaft zu definieren, so drückten beispielsweise Tätowierungen damals soziale Zugehörigkeit und Identität aus.

In unserer heutigen offenen Gesellschaft, in der der Jugend suggeriert wird, alles sein zu können und sogar zu müssen, erscheint der Konflikt der Identitätsfindung noch größer und in den Therapien dreht es sich um zentrale Begriffe wie Selbstfindung und Ich-Werdung.

In unserem Workshop lassen wir unsere jugendlichen Patienten der kinder- und jugendpsychiatrischen und –psychotherapeutischen Station in Video-Interviews den aktuellen Schönheits- und Hässlichkeitsbegriff definieren, lassen sie in der Kunsttherapie ebenso ihre Befindlichkeiten gestalterisch und bildnerisch explorieren und somit sowohl nach Innen und nach Außen ihren Mut zur Schönheit und gleichsam den Mut zur Hässlichkeit darstellen.

Gerne würden wir Ihnen einen realistischen und zeitgenössischen Blick auf aktuelle Lebenswelten und Selbstentwürfe unserer adoleszenten Patienten vermitteln und mit Ihnen gemeinsam diskutieren!